

## Abwechslungsreicher Schnuppertag für angehende Fünftklässler



Die Besucherzahlen am traditionellen Schnuppertag der Realschule Schömburg für interessierte Grundschüler wurden im hiesigen Schuljahr getoppt.

In kürzester Zeit füllte sich am Donnerstag, den 01. März 2012 der Musiksaal und alle Gäste warteten gespannt auf den diesjährigen Ablauf des Schnuppertags.

Nach der herzlichen Begrüßung des Konrektors Andreas Dannecker der RS Schömburg konnten die zahlreichen Grundschüler das abwechslungsreiche Programm genießen.

Für manche ging es sofort in einen der NWA-

denen Realschüler der Klasse 5b und die Lehrerinnen Frau Kaufmann und Frau Kappler auf sie warteten. In diesem naturwissenschaftlichen Unterricht haben die Realschüler mit ihren Gästen gemeinsam experimentiert.

„Geheimnisvolle Kräfte“ war das Thema der vielfältigen Stationen, an denen die Besucher mit Unterstützung der „Experten“ der 5b experimentieren konnten. Denn um einen Gasbrenner fachgerecht bedienen zu können, ist der sogenannte „Brennerführerschein“ Voraussetzung, die unsere Fünftklässler selbstverständlich mitbringen. Daneben gab es eine Station, an der Feuer auch ohne Streichholz gemacht wurde und an einer weiteren ließ man eine Büroklammer auf wundersame Weise schweben. Außerdem bestand die Möglichkeit, ein „schwebendes Gespenstchen“ zu basteln.



Räume, in

Auch wartete der Fachbereich Geschichte, unter Federführung von Frau Gerstenecker und Herrn Wicker, mit einem Vor- und Frühgeschichtsparcour auf, der von den motivierten Schülern der Klasse 6b zuvor ausgearbeitet worden war. Die kleinen Vor- und Frühgeschichtsexperten hatten neben einem „Minimuseum“, mit Originalfunden aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit aus Herrn Wickers Fundus, die sie erläuterten, einen „Steinzeitworkshop“

Fünfer



ausgearbeitet, in dem sich die zukünftigen als jungsteinzeitliche Werkzeugmacher üben konnten, indem sie, unter Anleitung, Pfeilspitzen und Schaber aus echten Feuersteinabschlägen herstellten. Eine andere Gruppe wiederum hatte eine „Zeitmaschine in vergessene Welten“, verbunden mit einem anspruchsvollen Geschichtsquiz und einem Zuordnungsspiel verschiedener

frühgeschichtlicher Werkzeuge und Waffen,

ausgearbeitet. An einem weiteren Stand galt es die berühmte frühbronzezeitliche Gletschermumie „Ötzi“ anhand eines Skeletts korrekt anzukleiden und Hintergründe über deren Schicksal und Fundgeschichte zu erfahren. Wieder eine andere Gruppe sprach den Kunstsinn der Schnuppergäste an, indem sie keltische Mandalas zur Verfügung stellte und Hintergrundinformationen über deren Bedeutung lieferte. Als letztes Highlight erwartete die Viertklässler das „Sütterlin-Labor“, in dem sie, von kompetenten Sechstklässlern tatkräftig unterstützt, ein Rezept der berühmt-berüchtigten Schömberger „Keltenkekse“ in Sütterlin-Schrift entziffern durften. Als Preis winkte ein Säckchen mit einem der besagten „Keltenkekse“, die während des Projekts von einer Gruppe gebacken worden waren. Die „Keltenkekse“, so stellte der neue Referendar Herr Blaser fest, eigneten sich übrigens hervorragend zum Verlust sämtlicher wackelnder Milchzähne. Am Ende erhielt jeder teilnehmende Viertklässler eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme.

Jedoch ließen sich die siebzig Grundschüler auch das mitreißende Angebot der Klasse 5a, unter Leitung von Frau Jäger, nicht entgehen. Zunächst lernten sich alle Anwesenden mithilfe eines englischen Spiels näher kennen und schon dadurch knüpfte man an die bereits vorhandenen Englischkenntnisse der Grundschüler an und diese wurden sogar noch vertieft. Im weiteren Verlauf sangen die Kinder lautstark bekannte Lieder.

Auch die zahlreich erschienenen Eltern sammelten erste Eindrücke der möglichen zukünftigen Schule ihrer Kinder aufgrund der Vorstellung der Realschule und Führung durch das Schulgebäude durch Konrektor Dannecker. Währenddessen stellte Eike Kloka, Schulsozialarbeiter der Realschule Schömberg, das Wirken und die vielfältigen Möglichkeiten der Schulsozialarbeit vor.